

Kühle Köpfe in heissen Diskussionen

Am 21. September fand an der Berufsschule BBZW in Emmen eine Podiumsdiskussion mit Luzerner National- und Ständeratskandidaten statt. Moderiert wurde das Podium von jungen PH-Studentinnen durch den Verein «**Discuss it**».

28.09.2023

Die Berufsschule in Emmen will sich für die politische **Bildung** stark machen

Gemäss einer Studie der Universität Zürich aus dem Jahr 2021 beteiligen sich Berufslernende weniger häufig an Wahlen und Abstimmungen als Gymnasiasten. Dieser Tatsache will die Schule entgegenwirken und ihren Lernenden (Elektroniker, Automatiker, Polymechaniker, Konstrukteure, Logistiker etc.) Politik erleb- und greifbar machen sowie sie für die Wahlen im Oktober motivieren. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stand als erstes Thema die Aussenpolitik im Fokus. Die Neutralität, die Schweizer Armee sowie die Beziehung Schweiz – EU wurden lebhaft diskutiert. Bei der Rüstungsfrage gab es erste Wortmeldungen aus dem Publikum, wie zum Beispiel: «Eine Aufrüstung der Armee in der Schweiz ist wichtig als Zeichen der Wertschätzung – und dass die Menschen im Land die Armee wieder ernst nehmen». In der zweiten Hälfte des Podiums wurde über Klima- und Umweltfragen diskutiert. Schlagworte wie «Umweltschutz versus Wirtschaftswachstum» oder «Verbote versus Anreize» wirkten als Impulse für die unterschiedlichen Stellungnahmen und Streitgespräche. Diese Themen schienen bei den Lernenden auf grösseres Interesse zu stossen und entsprechend kam es vermehrt zu Wortmeldungen seitens der Lernenden. «Solange keine neuen AKW-Technologien existieren, sollte man keine neuen AKWs bauen. Aber die grüne Partei sollte nicht immer alles verhindern, wenn die Landschaft beeinträchtigt wird», so ein Votum aus dem Plenum.

pd/sk



Sorgten für eine lebhaft Podiumsdiskussion, v.l.: Laura Spring (Grüne); Christian Kravogel (GLP); Elodie le Guerch Carbon, Tanja Gröli (beide Moderatorinnen von «**Discuss it**»); Andreas Bärtschi (FDP); Dieter Haller (SVP). Bild: z.V.g.